

"(...) Taubert (...) besticht nicht allein mit sicherer Höhe und makelloser Artikulation. Die Sängerin verfügt auch über die Gabe, aus dem Augenblick heraus zu musizieren. Da wird nicht allein Einstudiertes abgerufen, da wird unmittelbar gestaltet, passiert Neues und Überraschendes. (...)"

"(...) Gitarristin Katja Wolf (...) Musterhafter spieltechnischer Schliff, Temperament und Rhythmusgefühl gehen bei ihr Hand in Hand mit einer Tiefe des Ausdrucks, die von innen kommt, an der alles echt ist. (...)"

"Treffpunkt der Künste", Freie Presse
Reichenbach, Volker Müller (23.08.2016)

Das Duo CASA ESTIVA, bestehend aus Anne Katrin Taubert (Mezzosopran) und Katja Wolf (Gitarre), präsentiert sich mit einer intimen, filigranen und doch auch temperamentvollen Musizierweise. Ihr Repertoire vom Barock bis zur Moderne wird vom eigens komponierten Liedzyklus „Empfindungen lechtend matt“ abgerundet. Beide Musikerinnen studierten an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar, sind seit einigen Jahren freiberuflich als Musiklehrerinnen tätig und konzertieren solistisch oder in kammermusikalischen Formationen.

www.casaestiva.de
www.annekatrintaubert.com
www.katjawolfguitar.com

DER WINTERABEND



DUO CASA ESTIVA
FLUGRAN · INTIM · TEMPERAMENTVOLL



In der guten Stube

„Winterlied“
(S. Köhler)

„Wir sind bereit zur Winterzeit“
(G. Wohlgemuth)

„Winterlied“
(G. Fredrichaus)

„Der Winterabend“
(F. Schubert)

„Solo Gitarre“

„Der Bratapfel“
(B. Henze)

„Schlummerlied“
(A. Zemlinsky)

„Solo Gitarre“

In der Spinnstube

„Auf die Nacht“
(A. Zemlinsky)

„Nun liegt auf weiten Fluren“
(J. Werzlau)

„Es treibt im Feld der Winterwind“
(G. Wohlgemuth)

Volkswesen

„Es ist ein Schnee gefallen“

„Ach bitterer Winter“

„Der Winter ist ein
rechter Mann“

„Entlaubet ist der Walde“

„Nach grüner Farb
mein Herz verlang“

Im Kinderzimmer

„Der Winter ist kommen“
(Volkswese)

„Schneeflöckchen Tanze“
(Volkswese)

„Der Schneemann“
(G. Winter)

„A,B;C die Katze lief im Schnee“
(Volkswese)

Im Jugendzimmer 20.Jhd.

„Sleigh ride“
(L. Anderson)

„Winter wonderland“
(F. Bernard)

„Let it snow“
(J. Styne)

„Frosty the snowman“
(Satz: K. Wolf)